

I.

VORWORT: WAS SAGEN KOMMUNISTEN
ZUR MITBESTIMMUNG?

I

II.

KRISENMANAGEMENT UND MITBESTIMMUNG
AM BEISPIEL DES VW-KONZERNS *

10

EINLEITUNG

10

Die heutige Situation

10

Die Monopolkapitalisten verwenden den von uns
geschaffenen Reichtum zu unserer Ausbeutung
und Unterdrückung und zur Kriegsvorbereitung
Mitbestimmungsrechte sind demokratische Rechte -

10

Die demokratischen Rechte werden ständig abgebaut

12

KRISE, KRISENMANAGEMENT UND MITBESTIMMUNG -
EMPIRISCHE DATEN UND ANALYSEN ZUR ENTWICKLUNG
IM VW-KONZERN

15

Zwei Worte zum Geleit

15

Der VW-Konzern - mitbestimmt und
investitionsgelenkt

17

Die Folgen für das Kapital

18

Sommer 73 - Es kriselt in der Autoindustrie

22

*Erste Anpassungsmaßnahmen 23 / Die Gewinne von
vorgestern sind die Investitionen von gestern
und die Entlassungen von heute ! 24 / Das Fi-
nanzkapital sahnt ab 24 / Kaufkraft - Konkur-
renz - Krise 26*

Die Logik des Kapitals

29

*Maßnahmen zur Sicherung des Profits 29 / Kapi-
talexport 33 / Konsequenzen für die Arbeiter-
klasse 36*

* Die Recherchen zu diesem Teil der Broschüre wur-
den im Herbst 1976 abgeschlossen.

Mitbestimmung im Dienst des VW-Kapitals	39
Warum wurde Schmücker geholt? ... / Unsere Forderung: Keine Entlassungen! 42 / Kampf gegen die Entlassungen und die "Mitbestimmung" 42 / Große Worte ... 44 / ... um die Kollegen zum Narren zu halten 44 / Loderer fordert Rationalisierung 45 / Gewerkschaftsführung unterstützt Entlassungspläne 46 / Mitbestimmung - Sabotage des Kampfes 47 / Zynismus 48 / Nach getaner Arbeit 50 / Die Schlacht im Aufsichtsrat 51 / Die Verdummung soll weitergehen 52 / Ein großartiges Geschäft für VW 54 / Wenn es dem Kapital gutgeht ... 56 / ... hilft die Mitbestimmung, daß es so bleibt 57 / Paritätische Mitbestimmung, Investitionslenkung - ein Ausweg? 57	
"MITBESTIMMUNG" UND MITBESTIMMUNG	59
Ohne Mitbestimmung noch schlimmer?	60
Kämpferische Kollegen in den AR	61
DKP: Richtige Forderungen in Worten	63
... Sozialdemokraten in der Tat	65
Mitbestimmung und "antimonopolistische Demokratie"	68
Die Alternative der Kommunisten	72
Ablehnung der "Mitbestimmung" dient der Reaktion?	73

III.

DOKUMENTARISCHER ANHANG

"Die 'Wirtschaftsdemokratie' in der Vergangenheit der deutschen Gewerkschaftsbewegung"	75
Kurt Helbig, FDGB, 1954	
Zur Staatstheorie der rechten Gewerkschaftsführer	79
Kurt Helbig, FDGB, 1954	

	Seite
"Verrat der marxistischen Staatslehre" <i>Kurt Kühn, FDGB, 1954</i>	87
"Die 'Selbstverwaltungsunternehmen' in der Kohle- und Eisenindustrie, die Tätigkeit von Gewerkschaftsfunktionären in Aufsichtsräten, der Bundeswirtschaftsrat usw." <i>Kurt Helbig, FDGB, 1954</i>	90
"Zum Problem der Arbeitsdirektoren im Bergbau und in der Eisen- und Stahlindustrie Westdeutschlands" <i>Friedemann Möller, FDGB, 1956</i>	95
"Die neue Lohnpolitik, ein besonders skrupelloser Verrat" <i>Kurt Kühn, FDGB, 1953</i>	109
"Die opportunistischen Gewerkschaftsführer, Verräter an den Lehren von Marx und Engels" <i>Kurt Kühn, FDGB, 1953</i>	113
"Der 'Mitbestimmungs'-Betrug ist Klassenverrat in höchster Potenz" <i>Kurt Kühn, FDGB, 1953</i>	118
Stellungnahme der KPD auf dem Hamburger Parteitag 1954 zur Frage der Aufsichtsräte	122
"Zweimal Mitbestimmung - einmal für die Millionenmasse, einmal für die Millionäre" <i>aus der Broschüre "25 Jahre DGB", 1974, Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD</i>	124
"Statt Aufsichtsratswahlen - Kampf um ein fortschrittliches Betriebsverfassungsgesetz! Für mehr Rechte der Arbeiter und eigenständige Klassenorgane!" <i>aus der "Kommunistischen Arbeiterzeitung" Nr. 103, 9. Januar 1977, Arbeiterbund für den Wiederaufbau der KPD</i>	132